

## BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 40 vom 16.02.2010

### für die deutsche Ostseeküste

#### *Seegebiet und Außenküste*

Im Fehmarnbelt treiben Gürtel mit dünnem Eis NW-wärts. Im Fehmarnsund liegt dichtes, zusammengefrorenes 5-30 cm dickes Trümmereis und Eisschlamm, weiter S-wärts kommen außerhalb der Küste Streifen mit dünnem Eis vor. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. N-lich von Zingst und Darß erstreckt sich entlang der Küste bis zu Hiddensee ein Gürtel mit lockerem Treibeis und Eisbrei. Im Libbenfahrwasser kommt offenes Wasser vor. E-lich und NE-lich von Arkona treiben lockere Eisfelder. E-lich und S-lich von Greifswalder Oie tritt verbreitet Schneeschlamm auf. In der Pommerschen Bucht kommt im SW-Teil sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis vor, es ist an der Küste von Usedom zusammengeschoben und leicht aufgepresst.

#### *Hauptfahrwasser*

**Fahrwasser nach Flensburg:** In der Innenförde geschlossene Eisdecke, 5-15 cm dick. Außerhalb Falshöft treiben einzelne dünne Eisbruchstücke.

**Fahrwasser nach Schleswig:** Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 20-25 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt dichtes, etwa 10 cm dickes Eis.

**Eckernförder Bucht:** Im Hafen offenes Wasser, in der Bucht sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis.

**Kieler Bucht:** Im Kieler Binnenhafen offenes Wasser, in der Innenförde örtlich dünnes Eis. Im Heiligenhafen im Hafen und Fahrwasser kompaktes 10-20 cm dickes Trümmereis und Eisbrei. Im Fehmarnsund liegt dichtes, zusammengefrorenes 5-30 cm dickes Trümmereis und Eisschlamm.

**Lübecker Bucht:** Im Hafen Neustadt und in der Neustädter Bucht sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, das mit Neueis zusammengefroren ist. Auf der Trave dichtes, im Hafen Travemünde und außerhalb davon lockeres 10-20 cm dickes Eis.

**Fahrwasser nach Wismar:** Im Hafen Wismar dichtes 20-30 cm dickes Eis, weiter bis etwa Walfisch liegt 15-30 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne, außerhalb davon sehr lockere Treibeisfelder.

**Fahrwasser nach Rostock:** Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-30 cm dicke Eisdecke. Im Chemiehafen sehr dichtes 20-25 cm dickes Eis, sonst treibt in allen Becken des Überseehafens zerbrochenes, etwa 10 cm dickes Eis. Im Seekanal örtlich Eisbrei, weiter seewärts stellenweise 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

**Fahrwasser nach Stralsund:** Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dicke Eisdecke. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-40 cm dickes Eis.

**Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran:** In den Häfen Mukran und Sassnitz lockeres 5-10 cm dickes Eis oder offenes Wasser, im sichtbaren Seegebiet sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis und Eisschlamm.

**Fahrwasser nach Wolgast:** Von Wolgast bis Ruden liegt 20-40 cm dicke Eisdecke.

#### *Boddengewässer*

**Bodden südlich vom Darß und Zingst:** Geschlossene, 20-30 cm dicke Eisdecke.

**Bodden zwischen Rügen und Hiddensee:** Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser dünnes Festeissaum und stellenweise Eisschlamm.

**Greifswalder Bodden:** Im Hafen Greifswald-Wieck 12-24 cm, in der Dänischen Wiek 21-31 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten 30 cm dickes Festeis, anschließend kommt überwiegend zusammenhängendes 20-40 cm dickes Eis vor. N-lich der Linie Endhaken – To. Zicker liegt ebenes Eis, S-lich davon treibt lockeres dickes Eis. In den Außenbereichen dichtes 5-20 cm dickes Eis.

**Peenefluß:** Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

**Peenestrom:** Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

**Kleines Haff:** Mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt.

**Eisbrecher:** FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im S-lichen Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz. TL „RANZOW“ arbeitet im Strelasund und im Greifswalder Bodden.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind

für die Schifffahrt geschlossen. **Auf Grund der Eislage wird beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.**

**Aussichten bis 19.02.2010**

In den nächsten zwei Tagen ist in allen Bereichen bei schwachen Winden aus E-lichen Richtungen und mäßigem bis leichtem Dauerfrost mit weiterer langsamen Eisbildung zu rechnen. Der meist an der Außenküste und teilweise auf See vorhandener Eisschlamm kann zu einer schwierigen Eisdecke zusammenfrieren. Ab Donnerstag werden die Lufttemperaturen leicht ansteigen, und die Eisbildung wird vorerst unterbrochen.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer